

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt immer begeistert, dass ihr die Brahmanen des Übergangszeitalters seid. Ihr wisst, dass Baba, nach dem alle rufen, jetzt bei euch ist.
- Frage:** Welche Visionen werden die Kinder, deren Intellekt akkurat im Yoga ist, auch weiterhin haben?
- Antwort:** Sie werden Visionen des neuen Goldenen Zeitalters haben; z. B. wie in der Schule gelernt wird, wie das Königreich regiert wird. Indem ihr euch all dem immer mehr annähert, werdet ihr Visionen haben. Das gilt jedoch nur für diejenigen, deren Intellekt in akkuratem Yoga ist, die an ihr Land des Friedens und ihr Land des Glücks denken, und sich auch dann an den Einen erinnern, wenn sie ihrer Arbeit nachgehen. Nur sie werden diese Visionen haben.
- Lied:** Gegrüßet sei Shiva...

Om Shanti. Ihr alle habt sicher schon Satsangs besucht, die auf dem Weg der Anbetung abgehalten werden. Dort hat man euch entweder angewiesen, „Wunderbarer Guru!“ zu sagen oder den Namen „Rama, Rama“ zu rezitieren. Hier ist es unnötig, euch dazu aufzufordern, etwas zu rezitieren. Nachdem man es euch einmal gesagt hat, braucht ihr es nicht immer und immer wieder zu wiederholen. Es gibt nur den Einen Vater und Er sagt nur eine Sache. Was sagt Er? Er sagt: Kinder, erinnert euch allein an Mich! Bevor ihr euch hierhersetzt, studiert erst einmal! Kinder, erinnert euch an euren Vater. Durch Brahma habt ihr jetzt verstanden, dass nur dieser Eine der Vater aller Seelen ist. Niemand sonst auf der Welt weiß das. Ihr alle versteht, dass ihr die Kinder dieses Vaters seid. Alle nennen Ihn „Gott, Vater“. Er sagt: Ich bin jetzt in diesen ganz normalen Körper eingetreten, um euch zu lehren. Versteht: Baba ist in den Körper Brahmas eingetreten! Ihr gehört zu Ihm. Baba, der Eine, ist da, um euch den Weg zu zeigen, von unreinen Anbetern reine Gottheiten zu werden. Seid euch dessen den ganzen Tag über bewusst! In Wahrheit ist jede Seele Shiv Babas Kind, aber nur ihr versteht das. Kinder, begreift, dass ihr Seelen seid! Baba hat euch den Rat gegeben: Erinnert euch an Mich! Ich bin euer unbegrenzter Vater. Alle rufen: „Oh Läuterer, komme, wir sind so unrein geworden!“ Es ist nicht der Körper, der das sagt, sondern es ist die Seele, die durch den Körper spricht, die Seele, die 83 Leben gelebt hat. Bleibt euch bewusst, dass ihr Schauspieler seid! Baba hat euch jetzt trikaldarshi gemacht und euch das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt gegeben. Alle rufen nach Ihm. Sogar jetzt rufen die Menschen und beten immer weiter zu Ihm, dass Er kommen möge. Ihr Brahmanen des Übergangszeitalters jedoch sagt, dass Baba bereits gekommen ist. Ihr wisst um das Übergangszeitalter, an das man sich als das glückbringende Zeitalter erinnert. Es existiert zwischen dem Ende des Eisernen und dem Anfang des Goldenen Zeitalters. Im Goldenen Zeitalter leben wahrhaftige Menschen; im Eisernen Zeitalter leben die Menschen auf niedrigstem Niveau. Es gibt heute noch die Denkmäler der Gottheiten, die im Goldenen Zeitalter lebten. Es sind die ältesten Darstellungen überhaupt. Es gibt keine Abbilder, die älter sind. Die Menschen erschaffen so viele sinnlose Abbilder. Ihr wisst, wer auf die Erde herunterkam und dann wieder verschwand. Von Amba und Kali wurden Bilder mit vielen Armen angefertigt. Es kann jedoch niemanden mit so vielen Armen geben. Amba hat nur zwei Arme. Die Menschen gehen vor ihr Denkmal, falten die Hände und beten sie an. So viele verschiedene Bildnisse wurden während der Anbetung gemacht. All das gehört zum Weg der Suche. Hier gibt es viele behinderte Menschen; im Goldenen Zeitalter gibt es sie nicht. Ihr habt Wissen über das Goldene

Zeitalter und euch ist bewusst, dass dort das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten gelebt wurde. Schaut, wie unterschiedlich sich die Menschen hier kleiden, so eine Vielfalt. Dort ist das Volk wie der König und die Königin. Sobald ihr näher kommt, könnt ihr die Kleidung erkennen, die in eurem Königreich getragen wird; ihr könnt sehen, in welchen Schulen ihr studiert, und welche verschiedenen Dinge ihr tut. Jedoch nur diejenigen, deren Yoga des Intellektes gut ist, können all das sehen. Sie erinnern sich an ihr Land des Friedens und des Glücks. Geht weiterhin eurer Arbeit nach. Auf dem Weg der Anbetung gehen die Menschen auch ihren Geschäften nach, aber sie haben überhaupt kein Wissen. All das ist Bhakti und man nennt es „Wissen der Anbetung“. Sie können niemandem sagen, wie man Herrscher der Welt wird. Ihr studiert jetzt hier, um Meister der zukünftigen Welt zu werden. Versteht, dass dieses Studium für die neue Welt ist, für das Land der Unsterblichkeit! Es stimmt nicht, wenn sie sagen, dass Shankar Parvati in Amarnath die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt. Sie haben Shiva und Shankar in einen Topf geworfen. Kinder, der Vater erklärt euch jetzt alles ganz genau und Brahma hört ebenfalls zu. Wer, außer Gott, könnte auch sonst die Geheimnisse über Beginn, Verlauf und Ende des Weltzyklus lüften? Brahma ist kein Weiser oder Heiliger. Er lebt, genau wie ihr, in einem Haushalt.

Er trägt dasselbe wie die Familienmenschen. Ebenso wie es in Haushalt Mutter, Vater und Kinder gibt, so ist es auch hier. Der Vater trifft Seine Kinder, indem Er in Brahmas Körper eintritt. An Brahma erinnert man sich als das „glückliche Gefährt“. Manchmal stellen sie Gott auch auf einem Bullen reitend dar. Die Menschen haben es missverstanden. Wie könnte es einen Bullen in einem Tempel geben? Krishna ist ein Prinz und er reitet doch keinen Bullen! Die Anbeter sind sehr verwirrt, aber auch sehr begeisterungsfähig. Ihr seid vom Wege des Wissens begeistert, denn es ist Gott, der euch im Übergangszeitalter lehrt. Obwohl ihr in dieser alten Welt lebt, versteht ihr, dass ihr jetzt Brahmanen des Übergangszeitalters geworden seid. Alle anderen befinden sich immer noch im Eisernen Zeitalter. Ihr erkennt all diese Dinge jetzt. Euer Intellekt sagt euch, dass ihr das Eiserne Zeitalter verlassen habt. Baba ist da und diese alte Welt wird sich grundlegend verändern. Nur ihr seid euch all dessen jetzt bewusst. Obwohl Menschen im selben Haushalt leben, kann es sein, dass z. B. der Vater sagt, dass er im Übergangszeitalter ist, wogegen sein Sohn sagt, dass er sich im Eisernen Zeitalter befindet. Auch eine Art Wunder! Ihr wisst, dass die Transformation der Welt stattfindet, sobald dieses Studium endet. Der Umbruch muss stattfinden. Auch von euch verstehen das nur einige wenige. Wäre euch allen klar, dass diese Welt sehr bald untergehen wird, dann wäret ihr alle damit beschäftigt, euch auf die neue Welt vorzubereiten. Ihr würdet euer Gepäck bereithalten. „Nun ist nur noch wenig Zeit, wir wollen uns Baba hingeben“. Wenn jemand hungern müsste, dann wäre Baba der erste, der hungert. Das hier ist Babas Bhandara (Küche), d.h. ihr esst von Shiv Babas Küche. Dieses Essen wird „Brahma Bhojan“ genannt, weil es von Brahmanen zubereitet wird. Reine Brahmanen bereiten dieses Essen in Erinnerung zu. Außer ihnen kann niemand in Erinnerung an Shiv Baba bleiben. Weltliche Brahmanen-Priester bleiben nicht in Erinnerung an Shiv Baba. Das hier ist Shiv Babas Bhandara. Nur Brahmanen bereiten hier das Essen zu und sind dabei im Yoga. Sie leben ja sowieso rein, aber es ist eine Frage des Yogas. Yoga erfordert euren Einsatz. Ihr braucht keine großen Geschichten darüber zu erfinden. Niemand kann sagen: „Ich bleibe den ganzen Tag im Yoga“ oder „Ich bleibe zu 80% im Yoga“. Niemand kann das sagen. Ihr braucht dazu auch Wissen. Die Yogis unter euch können andere mit ihrem Drishti in die Stille bringen. Auch das ist eine Kraft; es wird dann absolute Totenstille herrschen. Körperlos zu werdet und in Verbindung mit Baba zu bleiben – das ist die echte Erinnerung. Übt das immer wieder. Sitzt hier und ihr werdet dazu inspiriert! Es bleiben jedoch nicht alle in Erinnerung, denn der Intellekt wandert an verschiedene Orte und das verursacht Verlust. Wer sich als Lehrer für diesen Drill betrachtet, sollte vorne auf dem Gaddi sitzen – vor aller Augen in Erinnerung an Baba. Ihr Yoga des Intellektes sollte

sonst nirgends hingehen. Dann wird es Totenstille geben. Ihr werdet dann körperlos und bleibt in Erinnerung an den Vater. Das ist wahre Erinnerung. Auch Sannyasis sitzen in Stille. An wen erinnern sie sich? Ihre Erinnerung ist keine wahre Erinnerung, die irgendjemandem nützt. Sie können die Welt nicht friedvoller machen. Sie kennen den Vater ja nicht einmal und sehen das Brahmelement als Gott an. Aber das ist falsch. Euch gibt man jetzt Shrimat: „Erinnert euch an Mich allein!“ Ihr versteht, dass ihr 84 Leben hier auf der Erde verbringt. Nach und nach nehmen eure himmlischen Grade ab, genauso der Mond allmählich abnimmt. Realisiert das, wenn ihr ihn anseht. Niemand ist bis jetzt vollkommen geworden. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, könnt ihr Visionen haben. Die Seelen sind so winzig, aber es ist möglich, eine Vision von ihr zu erhalten. Kinder, wie sonst könntet ihr sagen, dass eine Seele heller leuchtet als eine andere? Man sieht Seelen in einer göttlichen Schau. All das ist im Drama festgelegt. Nichts liegt in Meiner Hand. Das Drama inspiriert Mich, alles zu tun. Alles was geschieht, findet gemäß dem Drama statt. Das Anbieten von Bhog usw. ist ebenfalls im Drama festgelegt. In jeder Sekunde wird gehandelt. Der Vater lehrt euch jetzt, wieder rein zu werden. Erinnert euch an den Vater! Ihr Seelen seid so winzig. Ihr seid unrein geworden und bemüht euch jetzt, erneut rein zu werden. Das ist eine wunderbare Sache. Man spricht vom „Wunder der Natur“. All diese wunderbaren Dinge über die Natur hört ihr vom Vater. Die Seele und die Höchste Seele sind die wunderbarsten Aspekte. Niemand sonst weiß darüber Bescheid. Auch die Rishis und Munis wissen nichts. So eine winzige Seele wird zu einem Wesen mit einem versteinerten Intellekt und dann wieder zu einer Gottheit mit einem göttlichen Intellekt. Habt solche Gedanken: „Ich, die Seele, wurde jemand mit einem versteinerten Intellekt. Ich erinnere mich jetzt wieder an den Vater und werde jemand mit einem göttlichen Intellekt.“ In der materiellen Welt gibt es viele Väter, Lehrer und Gurus. Shiv Baba ist ein Punkt und doch gleichzeitig Vater, Lehrer und Satguru. Ihr habt euch den ganzen Kreislauf über nur an Menschen erinnert. Baba sagt jetzt: Erinnert euch an Mich allein! Er macht euren Intellekt wieder tief und subtil. Es ist keine Kleinigkeit, Meister der Welt zu werden. Niemand denkt darüber nach, wie Lakshmi und Narayan Meister der Welt werden konnten. Auch ihr versteht es unterschiedlich gemäß euren Bemühungen. Jemand, der hier neu ist, versteht diese Dinge nicht. Erst nachdem ihr ein wenig Verständnis entwickelt hattet, wurden tiefer gehende Aspekte erklärt. Obwohl Baba so ein winziger Lichtpunkt ist, haben sie so eine große ovale Form, ein Lingam, geschaffen. Auch von Menschen werden große Bildnisse erstellt, obwohl sie nicht so groß sind. Menschen haben ja normale Körper. Alle möglichen Dinge sind auf dem Weg der Anbetung kreiert worden. Die Menschen sind verwirrt. Der Vater sagt: Was auch immer in der Vergangenheit geschehen ist – es wird genauso wieder geschehen. Befolgt jetzt Shrimat! Brahma erhielt Shrimat, aber auch Visionen. Shiva sagte: Ich gebe dir ein Königreich, engagiere dich jetzt in diesem Dienst, bemühe dich um dein Erbe, entsage allem! So wurde Brahma zum Instrument. Nicht alle werden auf diese Weise Instrumente. Begeisterte Menschen sind gekommen und haben sich hierhergesetzt. „Wir erhalten das Königreich – was sollen wir also noch mit all diesen anderen wertlosen Dingen?“ Der Vater inspiriert euch zu Bemühungen, denn es entsteht ein Königreich. Die Kinder sagen: „Wir werden wie Shri Lakshmi und Shri Narayan.“ Wenn ihr das wirklich wollt, dann befolgt Shrimat und beweist es, ohne zu jammern und zu klagen. Brahma Baba hat sich nie gefragt: „Was wird wohl aus meinen Kindern werden?“ Wenn jemand durch ein Unglück stirbt, verhungern dann seine Kinder? Freunde oder Verwandte werden ihnen bestimmt zu essen geben. Schaut, wie Shiv Baba hier in einer alten Hütte lebt. Ihr hingegen lebt zukünftig in Palästen. Der Vater sagt: Kinder, esst, trinkt und habt ein gutes Leben. Auch jene, die nichts hergebracht haben, werden gut versorgt. Sie leben sogar besser als Brahma. Shiv Baba sagt: Ich bin ein wandernder Yogi. Um jemandem Gutes zu tun, kann Ich hingehen, wo immer Ich hingehen möchte. Wissensvolle Kinder werden sich nie nur mit Visionen zufriedengeben. Es gibt neben der Yogakraft nichts von gleichem

Wert. Erfreut euch nicht allzu sehr an all diesen Visionen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1.) Erschafft eine solche Yogastufe, dass euer Drishti jeden in die Stille führt, in Totenstille. Übt dafür, körperlos zu sein.

2.) Um vom wahren Wissen berauscht zu bleiben, denkt daran, dass ihr zum Übergangszeitalter gehört, dass die alte Welt im Begriff ist, sich vollständig zu verwandeln, dass ihr sehr bald nach Hause zurückkehrt. Fahrt fort, Shrimat ohne Ausreden zu befolgen.

Segen: Ihr werdet jetzt ebenso vollkommen und perfekt wie der Vater. Mit der Kunst, euer Ziel mit den nötigen Qualifikationen auszubalancieren, erfahrt ihr euren Aufstieg.
Ihr Kinder wollt der Welt nützen und habt auch den edlen Wunsch, dem Vater gleich zu werden. Aber es besteht noch eine Differenz zwischen eurem Ziel und den Qualitäten dafür. Sie sollten für euch selbst und für andere sichtbar sein. Beherrscht daher die Kunst, diese Balance für den Aufstieg beizubehalten, beendet jede Differenz. Ihr habt den Gedanken, aber füllt euren Gedanken mit Entschlossenheit. Dann erlangt ihr den Segen, vollkommen und perfekt zu werden – genauso wie der Vater. Transformiert jetzt das Drehen der zwei Diskus-Arten, das derzeit stattfindet – einerseits das Rad der Selbstrealisation, andererseits das Rad, auf andere zu sehen. Hört auch damit auf, Trikaladarshi hinsichtlich des Nutzlosen zu sein. Werdet jemand mit reinen, positiven Gedanken für euch selbst und dreht einzig das Rad der Selbsterkenntnis.

Slogan: Das glückliche Schicksal, Dienst tun zu können, ist das höchste Glück.

***** O M S H A N T I *****